

Präsident

Prof. Dr. Jonas Weber,
Institut für Strafrecht und
Kriminologie, Universität Bern

Mitglieder

- Dr. Stephan Bernard,
Rechtsanwalt / Mediator SAV,
Zürich
- Dr. Benjamin F. Brägger,
CLAVEM Expertise und Beratung
im Freiheitsentzug, Düringen
- Alfredo Diez,
Pfarrer, Präsident des
Schweizerischen Vereins für
Gefängnisseelsorge, Winterthur
- Nathalie Dorn,
Direktorin der Untersuchungs-
gefängnisse Zürich
- Thomas Freytag,
Leiter Bewährungs- und
Vollzugsdienste, Bern
- Prof. Dr. Christopher Geth,
Professor für Strafrecht,
Universität Basel
- Csongor Kozma,
Direktor Paulus Akademie, Zürich

Kontakt

c/o Paulus Akademie
Pfingstweidstrasse 28
8005 Zürich
043 336 70 30
info@paulusakademie.ch

- Bettina Mez,
Jugendanwältin, Zürich
- Pawel Pomes,
Dozent / Studienleiter, ZHAW,
Departement Soziale Arbeit,
Zürich
- Christoph Urwyler,
Abteilungsleiter Monitoring
Justizvollzug, Schweizerisches
Kompetenzzentrum für den
Justizvollzug
- Tanja Veith,
Co-Leiterin Vollzugszentrum
Klosterflichten, Basel
- Leonardo Vertone,
Fachpsychologe Psychotherapie
und Rechtspsychologie, Klinik
Forensische Psychiatrie,
PUK Zürich
- Dr. Aimée Zermatten,
Juristin, Fribourg

FACHGRUPPE REFORM IM STRAFWESEN *FACHPERSONEN IM DIALOG*

Jährliche
Fachtagung
im September

Publikationen

**PAULUS
AKADEMIE**
*STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT*

Die als Verein konstituierte Fachgruppe Reform im Strafwesen setzt sich seit 1975 für Reformen und eine kritische Beleuchtung des Strafwesens ein. Sie ist bestrebt, vernünftige Lösungen zu suchen, die geeignet sind, den heutigen Herausforderungen zu begegnen. Sie hält mit ihrer humanen und liberalen Grundhaltung eine rationale Kriminalpolitik für wirksamer als populistische Thesen.

Ihre jährlichen Tagungen sind längst zu einem sehr geschätzten Treffpunkt der verschiedenen Fachdisziplinen rund um das Strafwesen geworden. Am Meinungsaustausch beteiligen sich in der Justiz Tätige, Mitarbeitende der Strafverfolgung und des Strafvollzugs, Freiwillige der Straffälligenhilfe, Polizeiangehörige und in der Sozialen Arbeit Aktive. Dies garantiert einen hohen Praxisbezug.

Der Fachgruppe ist es immer wieder gelungen, Reformen zu initiieren und voranzutreiben. Verwiesen sei unter anderem auf die Tagung über die Opferhilfe von 1987, die zur Schaffung des 1993 in Kraft getretenen Opferhilfegesetzes beigetragen hat. Die Tagung über Gemeinnützige Arbeit (1989) und die Tagung über Restaurative Justiz (2020) haben zu unterschiedlichen Zeiten massgeblich die politische Debatte über Alternativen zur Freiheitsstrafe mitgestaltet.

Die Tagungen und Publikationen der Fachgruppe zeichnen sich sowohl durch sachliche Kritik an konkreten Missständen im Strafwesen wie auch durch konkrete Lösungsvorschläge aus, namentlich zur Revision des Strafprozessrechts (2019), zur Verwahrung (2018) oder zur Untersuchungshaft (2016). Der Fokus liegt sodann auch auf Grundsatzfragen (Wie viel Strafe braucht der Mensch?, 2010) oder es werden Phänomene erforscht, die noch weniger im Scheinwerferlicht stehen, wie das Zusammenwirken von strafrechtlichen Massnahmen und Erwachsenenschutz (2017) oder das Verhältnis von Gefängnismedizin und Strafjustiz (2011).

Tagungsthemen

- 2025: Massnahmenrecht ausser Kontrolle? Erklärungen für den steigenden Insassenbestand und Best Practice für eine Trendwende bei der stationären Behandlung von psychischen Störungen
- 2024: Gleichheit vor dem Recht? Ausländische Personen in der Strafuntersuchung
- 2023: Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS) in der Deutschschweiz. 10 Jahre nach Abschluss des Modellversuchs – was hat ROS (nicht) bewirkt?
- 2022: Gleichbehandlung im Straf- und Massnahmenvollzug? Ausländerinnen und Ausländer zwischen Rückfallprävention und Wiedereingliederung
- 2021: Angehörige im Strafvollzug. Chancen und Herausforderungen
- 2020: Mit oder ohne Opfer? Chancen und Risiken der restaurativen Justiz
- 2019: Strafprozesse auf Abwegen. Kritische Voten zur aktuellen Revision
- 2018: Sackgasse Verwahrung. Wege aus dem Dilemma
- 2017: Fürsorge oder Präventivhaft. Zum Zusammenwirken von strafrechtlichen Massnahmen und Erwachsenenschutz
- 2016: Rechtswidrige Zustände? Untersuchungshaft in der Kritik
- 2015: Strafen ohne Augenmass. Strafrecht im Spannungsfeld zwischen Einzelfallwürdigung, Opferschutz und Nulltoleranz

Publikationen

- Die Tagungen seit 2020 sind dokumentiert unter www.paulusakademie.ch
→ Rückblick (10.9.2025/5.9.2024/6.9.2023/22.9.2022/3.9.2021/10.9.2020)
- Massnahmenrecht ausser Kontrolle?, Schwerpunktausgabe Jusletter vom 23. Februar 2026
- Sackgasse Verwahrung? Wege aus dem Dilemma; Martino Mona, Jonas Weber (Hrsg.), 2019
- Fürsorge oder Präventivhaft? Zum Zusammenwirken von strafrechtlichen Massnahmen und Erwachsenenschutz; Martino Mona, Jonas Weber (Hrsg.), 2018
- Rechtswidrige Zustände. Untersuchungshaft in der Kritik; Franz Riklin, Martino Mona (Hrsg.), 2017
- Strafen ohne Augenmass. Strafrecht im Spannungsfeld zwischen Einzelfallwürdigung, Opferschutz und Nulltoleranz; Franz Riklin (Hrsg.), 2016
- Kapitulierte die Strafjustiz vor der Psychiatrie? Verschuldensstrafrecht auf dem Prüfstand; Franz Riklin (Hrsg.), 2016
- Schweizer Jugendstrafrecht; Franz Riklin, Bettina Mez (Hrsg.), 2015
- Alt werden und Sterben hinter Gittern. Eine neue Realität für den Vollzug; Franz Riklin (Hrsg.), 2014
- Gefängnismedizin und Strafjustiz. Eine unheilvolle Verbindung?; Franz Riklin, Bettina Mez (Hrsg.), 2012